

BATTERIEWARNSYMBOLE



Offenes Feuer und andere Zündquellen von der Batterie fern halten, da explosive Gase aus ihr austreten können.



Bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie eine geeignete Schutzbrille tragen, damit keine Säure in die Augen spritzen kann.



Um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen, keine Kinder in die Nähe der Batterie lassen.



Immer bedenken, dass explosive Gase aus der Batterie austreten können.



Die Batterie enthält Säure, die extrem korrosiv und giftig ist.



Vor Arbeiten an der Batterie die Angaben in der Betriebsanleitung beachten.

BATTERIEWARTUNG



Darauf achten, dass keine Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt. Da sie sowohl korrosiv als auch giftig ist, kann sie schwere Verletzungen verursachen. Gelangt Batteriesäure doch auf die Haut oder in die Augen, umgehend mit sauberem kaltem Wasser spülen. Außerdem ist sofort ein Arzt hinzuzuziehen.



Wenn Batteriesäure mit Haut und/oder Kleidung in Kontakt kommt, das betreffende Kleidungsstück ausziehen und die Haut mit reichlich Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.



Wenn Batteriesäure in Kontakt mit den Augen kommt, Augen mit reichlich sauberem, kaltem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe hinzuziehen und weiter mit Wasser ausspülen.



Batteriesäure kann bei Verschlucken zum Tod führen. Wurde Batteriesäure verschluckt, sofort einen Arzt hinzuziehen.



Keine 12-V-Geräte direkt an der Batterie anschließen. Dabei kann es zu Funkenbildung kommen, die zu einer Explosion führen kann.



Zellenstopfen und Entlüftungsrohr dürfen bei angeschlossener Batterie auf keinen Fall ausgebaut werden. Darauf achten, dass das Entlüftungsrohr nicht verstopft und nicht verbogen ist. Ist dies doch der Fall, kann sich in der Batterie Druck aufbauen, was eine Explosion zur Folge haben kann.



Da die Batterie explosive, brennbare Gase erzeugt, darf sie keinen offenen Flammen oder Funken ausgesetzt werden.



Bei einer gefrorenen Batterie niemals Starthilfe geben und die Batterie auch nicht aufladen. Dabei kann es zu einer Explosion kommen.











Allen Metallschmuck ablegen, bevor an der Batterie oder in deren Nähe gearbeitet wird, und Metallgegenstände oder Fahrzeugkomponenten niemals in Kontakt mit den Batterieklappen kommen lassen. Metallgegenstände können Funken und/oder Kurzschlüsse verursachen, wodurch es zu einer Explosion kommt.



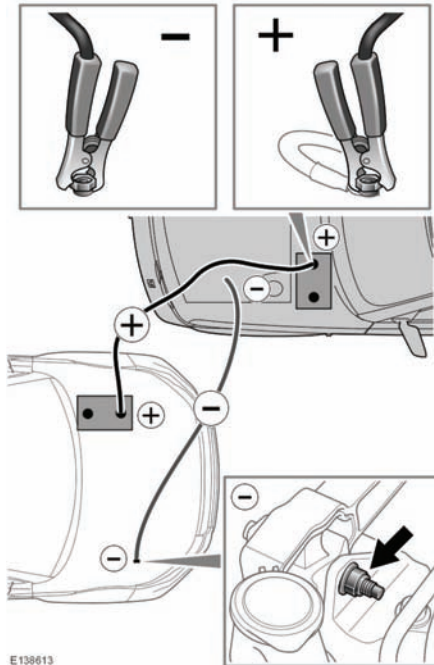
Darauf achten, dass die Batteriepole oder -anschlüsse nicht mit der Haut in Berührung kommen. Sie enthalten Blei und giftige Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an einer Batterie die Hände gründlich waschen.

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet.



STARTHILFEKABEL

-  **Sich drehende Teile des Motors können schwere Verletzungen verursachen. Bei Arbeiten in der Nähe von sich drehenden Motorteilen sehr sorgfältig vorgehen.**
-  **Vor dem Versuch, ein liegen gebliebenes Fahrzeug zu starten, darauf achten, dass die Feststellbremse angezogen ist bzw. die Räder mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Sicherstellen, dass sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) bzw. sich das Schaltgetriebe im Leerlauf befindet.**
-  **Bei Arbeiten im Bereich der Batterie muss eine geeignete Schutzbrille getragen werden.**
-  **Nicht versuchen, das liegen gebliebene Fahrzeug zu starten, wenn die Batteriesäure gefroren sein könnte.**
-  **Bei normalem Betrieb geben Batterien genug explosives Gas ab, um starke Explosionen und schwere Verletzungen zu verursachen – Funken und offene Flammen vom Motorraum fernhalten.**
-  **Darauf achten, dass es außer den Starthilfekabeln keinen physischen Kontakt zwischen dem Fahrzeug, mit dem die Starthilfe erfolgt und dem liegen gebliebenen Fahrzeug gibt.**
-  **Darauf achten, dass es sich bei der Starthilfebatterie oder dem Starthilfegerät um ein 12-Volt-Gerät handelt.**
-  **Vor dem Einschalten von elektrischen Anlagen die Batteriekabel abklemmen.**

Hinweis: Vor dem Anschluss von Starthilfekabeln sicherstellen, dass die Batterieanschlüsse am liegen gebliebenen Fahrzeug korrekt sind und alle elektrischen Anlagen ausgeschaltet wurden.



E138613

-  **Alle elektrischen Verbraucher ausschalten, bevor die nachstehenden Schritte durchgeführt werden. Sie müssen ausgeschaltet bleiben, bis alle Schritte durchgeführt wurden.**
 -  **Bei diesem Verfahren mit äußerster Vorsicht vorgehen, um nicht mit Bauteilen im Motorraum in Berührung zu kommen, die sich mit hoher Drehzahl drehen, an denen Hochspannung anliegt oder die heiß sind.**
1. Das positive Starthilfekabel (rot) am Pluspol (+) der Batterie des Hilfsfahrzeugs anschließen.
 2. Das andere Ende des positiven Starthilfekabels am Pluspol (+) der entladenen Batterie anschließen.
 3. Das negative Starthilfekabel (schwarz) am empfohlenen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs anschließen.

- Das andere Ende des negativen Starthilfekabels am angezeigten Massepunkt anschließen.

Hinweis: *Sicherstellen, dass sich die Starthilfekabel nicht in der Nähe von beweglichen Teilen befinden und alle vier Anschlüsse fest sind.*

- Den Motor des Fahrzeugs anlassen, mit dem die Starthilfe gegeben wird, und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Den Motor des liegen gebliebenen Fahrzeugs anlassen.
Hinweis: *Bei dem Fahrzeug, das Starthilfe erhalten hat, elektrische Verbraucher erst nach dem Abklemmen der Starthilfekabel einschalten.*
- Die Motoren beider Fahrzeuge zwei Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
- Den Motor des Hilfsfahrzeugs abstellen.
- Das negative Starthilfekabel (schwarz) von dem liegen gebliebenen Fahrzeug abklemmen.
- Das negative Starthilfekabel (schwarz) vom Starthilfefahrzeug abklemmen.
- Das positive Starthilfekabel (rot) von der zuvor entladenen Batterie abklemmen.
- Das positive Starthilfekabel (rot) vom Starthilfefahrzeug abklemmen.

ANSCHLIESSEN EINES STARTHILFEGERÄTS

Zum Starten des Fahrzeugs mit einem Starthilfegerät oder einer Starthilfebatterie die Anweisungen in der angegebenen Reihenfolge befolgen.

- Das positive Starthilfekabel (rot) am Pluspol (+) der entladenen Batterie anschließen.
- Das negative Starthilfekabel (schwarz) am Massepunkt des Fahrzeugs anschließen.
- Den Motor starten und im Leerlauf laufen lassen.
- Das negative Starthilfekabel (schwarz) vom Batteriepol des Fahrzeugs abklemmen.
- Das positive Starthilfekabel (rot) vom Batteriepol des Fahrzeugs abklemmen.

LADEN DER FAHRZEUGBATTERIE



Sicherstellen, dass ein geeignetes Ladegerät mit korrekter Spezifikation verwendet wird. Die Verwendung eines falschen Ladegeräts kann die Batterie beschädigen und zu einer Explosion führen.



Die Batterie immer in einem gut belüfteten Bereich laden und von offenem Feuer, Funken und anderen Zündquellen fernhalten. Während des Ladevorgangs kann die Batterie ein stark explosives und brennbares Gas erzeugen.



Zum Laden muss die Batterie abgeklemmt und aus dem Fahrzeug ausgebaut werden. Anderenfalls kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt werden.



Immer die mit dem Batterieladegerät mitgelieferte Anleitung befolgen. Anderenfalls kann die Batterie beschädigt werden.

- Die Batterie abklemmen und aus dem Fahrzeug ausbauen.
- Das Batterieladegerät gemäß den Anweisungen des Ladegerätherstellers anschließen.
- Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, die Stromversorgung des Ladegeräts ausschalten.
- Die Ladegerätkabel von der Batterie trennen.
- Die Batterie vor dem Anschluss an das Fahrzeug eine Stunde lang stehen lassen. Dadurch können sich explosive Gase verteilen und das Risiko einer Explosion wird verringert.

AUSTAUSCHEN DER FAHRZEUGBATTERIE



Nur eine Batterie des korrekten Typs und der korrekten Leistung einbauen. Der Einbau einer falschen Batterie kann zu einem Brand oder zu Schäden an der Fahrzeugelektrik führen. Bei Fragen zum Einbau einer Batterie qualifizierte Hilfe hinzuziehen.



Beim Herausheben der Batterie aus dem Fahrzeug bzw. beim Einsetzen der Batterie in das Fahrzeug vorsichtig vorgehen. Die Batterie ist schwer und kann beim Heben oder Fallenlassen Verletzungen verursachen.



Die Batterie beim Heben oder Bewegen nicht neigen, da eine Neigung von mehr als 45 Grad zu Schäden an der Batterie und zum Auslaufen der Batteriesäure führen kann. Batteriesäure ist stark korrodierend und giftig.



Beim Wiedereinbau der Batterie sicherstellen, dass keine Metallgegenstände oder Fahrzeugkomponenten in Kontakt mit den Batterieklemmen kommen. Metallgegenstände können Funken oder einen Kurzschluss verursachen, was zu einer Explosion führen kann.



Sicherstellen, dass die Anschlüsse und die Batteriepolklemmen beim Wiedereinbau einer Batterie in das Fahrzeug sauber und leicht mit Rohvaseline überzogen sind. Dadurch werden gute elektrische Anschlüsse gewährleistet und Korrosion verhindert.



Immer die Anweisungen des Batterieherstellers befolgen. Anderenfalls kann das Fahrzeug und/oder die Fahrzeugelektrik beschädigt werden.



Die Batterie nicht auf dem Fahrzeug abstellen, da sie aufgrund ihres Gewichts Schäden verursachen kann.



Den Motor nicht bei abgeklemmter Batterie laufen lassen. Dadurch kann das Ladesystem beschädigt werden.

1. Sicherstellen, dass alle elektrischen Stromkreise ausgeschaltet sowie alle Fenster geschlossen sind und der Alarm deaktiviert ist.
2. Die Fernbedienung aus dem Fahrzeug entnehmen und zwei Minuten warten, damit alle Systeme vollständig heruntergefahren werden können.
3. Die Klemme des Minuspols lösen und Kabel und Klemme vom Batterieanschluss entfernen.
4. Die Klemme des Pluspols lösen und Kabel und Klemme vom Batterieanschluss entfernen.
5. Die Batterieklemme lösen und die Batterie aus dem Fahrzeug heben.

Eine neue Batterie wird normalerweise mit Klemmenkappen aus Kunststoff geliefert. Die Kappen beim Einbau der Batterie an ihrem Platz belassen und erst beim Anbringen der Batteriekabelklemmen die jeweilige Kappe abnehmen.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbauverfahrens. Bei Fragen zum Einbau einer Batterie qualifizierte Hilfe hinzuziehen, bevor die Batterie eingebaut wird.



Altbatterien müssen korrekt entsorgt werden, da sie Schadstoffe enthalten. Informieren Sie sich bei Ihrem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb und/oder der zuständigen Behörde über die vorschriftsmäßige Entsorgung.

AUSWIRKUNGEN DES ABKLEMMENS

Das Abklemmen der Batterie kann Auswirkungen auf eine Reihe von Fahrzeugsystemen haben, insbesondere, wenn vor dem Abklemmen eine unzureichende Batterieladung vorhanden war.

Abhängig vom Status beim Abklemmen der Batterie kann beispielsweise der Alarm ausgelöst werden.

Wenn der Alarm ertönt, die Alarmanlage auf normalem Weg mit der Fernbedienung deaktivieren. Die Fenster müssen unter Umständen neu kalibriert werden, damit sie richtig funktionieren.